

# UNSER BORSIGWALDE

Die Zeitung der CDU Borsigwalde - [www.cduborsigwalde.de](http://www.cduborsigwalde.de) - Nr. 28 - Sommer 2018



BORSIGWALDE AUS DER VOGELPERSPEKTIVE,  
KREUZUNG ERNST-/SCHUBARTSTRASSE.

Macht  
mit beim  
**Malwettbewerb**  
und gewinnt 3x2  
Karten für das  
JUMP House.  
**Seite 13**



**A-JUGEND SENSATIONELL S. 17**



**AUFKLEBER FÜR ALLE S. 2**



**80 JAHRE ALLERHEILIGEN S.5**

# LIEBE EINWOHNER VON BORSIGWALDE!

Wir grüßen Sie wieder einmal mit dieser neuen Ausgabe. Eine Sommerausgabe mit vielen bunten Themen erwartet Sie. Und der Sommer ist ja dieses Mal ein wirklicher Jahrhundert-Sommer. Begonnen im April hält er bisher mit hohen Temperaturen an. Der eine mag's, der andere plagt sich mit der Hitze herum. Bedrohlich ist die Trockenheit für unsere Natur und die damit einhergehenden gefährlichen Waldbrände.

Ein Sommer, der aber sportlich gesehen nicht zum Sommermärchen wurde. Viel wurde seitdem ge- und zerredet, interpretiert und Sündenböcke gesucht. So ist das leider immer, wenn etwas nicht wie erhofft verläuft. Aber muss das sein? Es ist menschlich und auch manchmal gut so, dass wir scheitern. Das ist gar nicht schlimm, auch wenn es in unserer Gesellschaft oft anders gesehen wird. Scheitern gibt Zeit zum Nachdenken und Erneuern, ohne dass dann gleich alles über den Haufen geworfen werden müsste. Manchmal sind es Kleinigkeiten, die verändert werden müssen. Jeder kennt es, wenn etwas nicht klappt, sei es in der Familie, im Beruf, in der Freizeit oder auch mit der Gesundheit. Wichtig ist es auch, seine Grenzen zu kennen. Man



Wir grüßen Sie diesmal aus der Vogelperspektive.

muss auch nicht immer alles schaffen, was man sich vorgenommen hat. Das ist auch nicht schlimm, sondern menschlich. Wir sollten gelassener werden, umsichtiger mit uns selbst, aber auch mit unseren Mitmenschen. Keine schnellen Vorverurteilungen, keine Hämne, keinen Hass oder Neid, sondern Verständnis, Hoffnung, Liebe und Vertrauen. So kann ein gutes Leben im Miteinander gelingen.

Herzlichst

Barbara Spree und Marcel Gewies  
Chefredaktion Unser Borsigwalde

## BRIEFKASTENAUFKLEBER: BITTE EINWERFEN

In dieser Ausgabe bekommen Sie von uns einen kleinen Aufkleber für Ihren Briefkasten geschenkt, mit dem Sie signalisieren können, dass Sie die Unser Borsigwalde gerne erhalten möchten. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn möglichst viele Borsigwalder ihn anbringen würden. Die Unser Borsigwalde erscheint dreimal im Jahr und wird jedes Mal von unseren Mitgliedern persönlich in Ihre Briefkästen eingeworfen.

Marcel Gewies



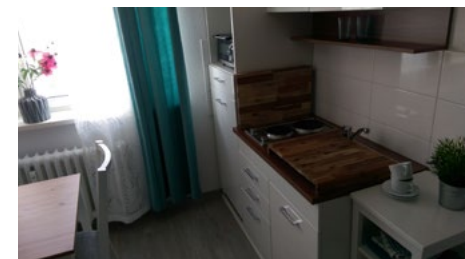
Der passende Aufkleber zur Zeitung.

# „GEMEINSAM STATT EINSAM“ – NEUER NACHBARSCHAFTSTREFF IN DER ZIEKOWSTRASSE



Gemeinsam mit dem Reinickendorfer Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen (2.v.l.) eröffneten David Lehmann (Regionalvorstand Johanniter, l.), Sebastian Krüger (Regionalleiter Vonovia, 2.v.r.) und Björn Teuteberg (Regionalvorstand Johanniter, r.) den neuen Nachbarschaftstreff in der Ziekowstraße.

Gemeinsam mit den Johannitern hat die Vonovia einen neuen Nachbarschaftstreff geschaffen. In der Ziekowstraße 112 können sich ab sofort Menschen aus der Umgebung treffen. Das Angebot ist besonders mit Blick auf Senioren entwickelt worden – passend zum Haus. Denn in diesem Gebäude schafft die Vonovia für rund 2,5 Millionen Euro insgesamt 145 barrierearme Wohnungen, die auf die ältere Generation zugeschnitten sind. „Besonders im Alter ist die Gefahr der Vereinsamung hoch. Die Kinder sind weggezogen und die Mobilität ist eingeschränkt. Da ist der neue Nachbarschaftstreff der Johanniter eine wunderbare und wichtige Bereicherung. Nun heißt es hier: Gemeinsam statt einsam. Mein Dank gilt auch der Vonovia, die hier seniorengerechten



Die sanierten Wohnungen sind modern und seniorengerecht.

Wohnraum schafft“, sagte der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (CDU) bei der Eröffnung. Die Ein- und Zweiraumwohnungen wurden in Zusammenarbeit mit Seniorinnen und Senioren entwickelt. Zusätzlich können die Anwohner von den Johannitern Gemeinschafts- und Zusatzangebote wie einen Wäsche- oder Apothekenservice buchen. Wer Interesse an einer Wohnung hat, kann sich an Sven Bülow (Vonovia, Tel.: 0151 14 29 12 64) wenden. Die Wohnungen sind allerdings begehrt und werden erst nach und nach saniert, um keine bestehenden Mieter zu verdrängen. Bis Ende August sollen die ersten 30 Wohnungen fertig sein. Vor Ort ist Elke Wermelskirchen (Johanniter, Bereich Service Wohnen) Ansprechpartnerin. Sie leitet den Nachbarschaftstreff und hat ein offenes Ohr für die Anwohner. Der Treff ist geöffnet: montags 11.30 - 16 Uhr, dienstags 9 - 14 Uhr, mittwochs 9.30 - 14 Uhr, donnerstags: 11.30 - 17 Uhr, freitags 9.30 - 14 Uhr.

Dorothea Maaßen

### Impressum

#### Unser Borsigwalde

Zeitschrift der CDU Borsigwalde seit 2004 – Ausgabe 28

**Herausgeber:** CDU Borsigwalde, Oranienamm 10-6, Aufgang D, 13469 Berlin, cduborsigwalde.de  
Telefon: (030) 496 12 46

**Auflage:** 5.000 Exemplare

**Chefredaktion/Anzeigenltg./Fotos:** Marcel Gewies (VISdP), Barbara Spree

**Redaktion dieser Ausgabe:** Nico Aust, Axel Döring, Jutta Döring, Alfons Hentschel, Helga Hötzel, Dorothea Maaßen, Cassandra

Mohaupt, Brigitte Schmidt, Nikita Swiridow und Wolfgang Spree

**Layout & Satz:** M. Rauschenberger  
**Verlag & Druck:** Akolut UG (haftungsbeschränkt), Edelhofdamm 52, 13465 Berlin, hallo@akolut.de

**Nächste Ausgabe Nr. 29:** Dez. 2018



## BORSIGWALDER WOCHE



Im Bundeskanzleramt.



Bei Stadler Rail.

Was haben U-Bahnen und Pizzen gemeinsam? Beide werden in Borsigwalde produziert. Rund 200 Borsigwalderinnen und Borsigwalder folgten der Einladung der CDU Borsigwalde und nahmen an der diesjährigen Borsigwalder Woche teil. Neben den Besuchen bei Stadler Rail und dem Familienunternehmen GiaPIZZA standen auch Politisches und Historisches wie der Besuch



Beim Wirtschaftsarchiv.

im Landes- und Wirtschaftsarchiv und ein historischer Spaziergang mit "Postmaxe" Polzin auf dem Programm.

Die politischen Diskussionen mit dem Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Frank Steffel oder mit dem Borsigwalder Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen wurden abgerundet durch Führungen durch die historischen Parlamentsgebäude. Der Besuch im Bildungsministerium und die Führung durch das Kanzleramt waren ebenfalls sehr beliebt.

Zum Abschluss der Woche traf sich die jüngere Generation im Jump House.

Liebe Leserinnen und Leser, wir bedanken uns herzlich für die rege Teilnahme und die positiven Rückmeldungen. Wir freuen uns schon darauf, auch im kommenden Jahr wieder gemeinsam mit Ihnen unseren schönen Ortsteil zu erkunden!

Cassandra Mohaupt

## MAKEDONIJA GRILL ERÖFFNET



Familie Miladinovi begrüßt Sie in ihrem Makedonija Grill.

Seit dem 8. Juli ist das Ecklokal in der Ernst-/Räuschstraße wieder eröffnet. Jetzt bietet die Familie Miladinovi aus Mazedonien Spezialitäten aus ihrer Heimat, aber auch internationale Speisen an. Zuvor wurde das Lokal renoviert und etwas umgebaut. Wir freuen uns, dass wieder Leben eingekehrt ist, und wir wünschen alles Gute für die Zukunft!

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 12-22 Uhr

Sonntag 12-21 Uhr

Mittwoch Ruhetag

Marcel Gewies

## 80 JAHRE GEMEINDE ALLERHEILIGEN



3. Juli 1938: Einweihung der Notkirche.

Die katholische Kirchengemeinde Allerheiligen ist seit vielen Jahrzehnten fester Bestandteil des heute eigenständigen Ortsteils Borsigwalde.

Hier nur einige Angaben zu der wechselhaften Geschichte der Kirchengemeinde.

Begonnen hat alles im Jahre 1938. Erst die Einrichtung einer Kuratie Allerheiligen im April 1938, dann im Juli des Jahres die Einweihung einer Notkirche, in der die Gläubigen die heilige Messe feierten. Die heutige Allerheiligen-Kirche wurde am 3. Juli 1955 eingeweiht.

Der erste Martinsumzug durch Borsigwalde fand am 11. November 1972 statt. Die Einweihung der Christopherus-Kapelle im Humboldt-Krankenhaus und damit verbunden die Übernahme der Patientenseelsorge erfolgte am 3. Oktober 1985. Die Aufhebung der Pfarrei Allerheiligen und der Zusammenschluss mit der Pfarrei St. Bernhard ereignete sich am 1. Mai 2005.

Am 1. Juli 2018 feierte die Gemeinde nun

den 80-jährigen Geburtstag im Rahmen eines Festgottesdienstes mit anschließendem Gemeindefest. Der Tag begann mit dem Festgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores, der durch zwei Violinen, einen Kontrabass und eine Gesangssolistin begleitet wurde. Es war wunderschön und unterstrich den festlichen Charakter des Festgottesdienstes auf besondere Weise.

Im Anschluss daran wurde das Gemeindefest auf dem Kirchengelände in bester Stimmung gefeiert. Auch das Wetter passte an diesem besonderen Tag.



Richtfest des Pfarrhauses.

Viele Besucher feierten dann fröhlich bei toller Musik, kalten Getränken, Suppe, Wurst und leckerem, selbstgebackenem Kuchen. Auch eine Tombola fehlte nicht.

Angemerkt sei, dass ein derartiges Fest natürlich erst durch all die vielen ehrenamtlichen Helfer, die sich hier eingebracht haben, möglich gemacht wird.

Es war schön, dabei gewesen zu sein.

Alfons Hentschel

## Hairstyler

Inhaberin Songül Gülhan

Schubartstraße 6

13509 Berlin

Telefon: 030 432 77 96

Di, Mi, Fr 9:00 - 18:00

Do 9:00 - 19:00

Sa 8:00 - 14:30

## „GRUNDSTEUER JETZT ABSCHAFFEN – MIETER UND EIGENTÜMER ENTLASTEN“!

Das Bundesverfassungsgericht hatte im April dieses Jahres die Berechnungsgrundlage der Grundsteuer für verfassungswidrig erklärt. Demzufolge verstößt die Bewertung der mehr als 35 Millionen Grundstücke und Immobilien, auf der die Grundsteuer basiert, gegen das Grundgesetz. Bis Ende 2019 muss der Bund ein neues Bewertungsmodell festlegen, die Umsetzungsfrist legen die Richter bis Ende 2024 fest.



Die beste Politik zur Entlastung aller Mieter und aller Eigenheimbesitzer ist aber noch weitergehend, nämlich endlich die Grundsteuer abzuschaffen. Berlin und auch Deutschland insgesamt haben auch dank erheblicher Steuermehreinnahmen jetzt die Möglichkeit, diesen Schritt zu gehen. Außerdem hat Berlin mit 810 Prozent gegenüber allen anderen Großstädten (Köln 515 %, Hamburg 540 %, München 535 %) einen erheblich höheren Hebesatz, der die Grundsteuerbelastung in unserer Stadt deutlich erhöht. Schon ein kleines Reihenhäuschen schlägt mit bis zu 1.000 Euro pro Jahr zu Buche, eine 80 qm-Mietwohnung mit rund 650 Euro im Jahr. Nahezu jeder Deutsche ist von dieser Steuer

betroffen, da Immobilienbesitzer die Grundsteuer über die Nebenkostenabrechnung an ihre Mieter weitergeben können. Durch die Umlagefähigkeit der Grundsteuer auf die Miete wird die Nutzung von Wohnraum unnötig verteuert. Eine Abschaffung würde deshalb zu einer realen Entspannung auf dem überhitzten Mietermarkt auch in Berlin führen.

Eine Entlastung von Mietern und für selbstnutzende Haus- und Wohnungseigentümer über die Abschaffung der Grundsteuer bedeutet aber nicht, dass sich Berlin beim Wohnungsbau zurücklehnen darf. Hier ist der rot-rot-grüne Senat Welten von seinen selbst gesteckten Zielen entfernt und muss endlich dafür Sorge tragen, dass Berlin nicht länger Mieterhauptstadt bleibt. Der beste Schutz vor Mieterhöhungen ist, wenn aus Mietern Eigentümer werden. Dafür müssen endlich deutlich mehr Wohnungen, sowohl öffentlich als auch privat finanziert, gebaut werden. Außerdem muss Schluss sein mit dem ausufernden Milieuschutz sowie dem Zweckentfremdungsverbot.

*Ihr Frank Steffel*

## NEUE SHOPPING-DIMENSIONEN FÜR GANZ REINICKENDORF: EDEKA AM EICHBORNDAMM



*Der EDEKA-Markt am Eichborndamm 77-85 lädt zum Einkaufen, Verweilen und Genießen ein.*

Im Juni 2017 eröffneten „Görse & Meichsner“ am Eichborndamm 77-85 einen modern und innovativ gestalteten Edeka-Markt. Dieser überzeugt mit regionalen Produkten, einfallsreichen Dekorationen und vielen originellen Details. Die Gänge sind breit, man hat Platz und entdeckt außergewöhnliche Hinweisschilder wie Bier-Straße, Knabberfeld oder Am Babywald. Die Türen der Kühlbereiche öffnen sich nach kurzer Berührung wie von Zauberhand ganz automatisch. In der Kaffeerösterei wird jeden zweiten Tag frisch geröstet und im Café „Birkenwäldchen“ können die Kunden leckere Torten genießen, die von der Wiener Konditorei geliefert werden. Bereits

morgens ab 7 Uhr kann hier gefrühstückt werden. Zudem gibt es täglich wechselnden Mittagstisch und zum Nachtisch Frozen-Yoghurt.

Zu den weiteren Highlights des Marktes gehören von Meisterhand gerollte japanische Häppchen aus der Sushi-Manufaktur sowie Dry-aged Beef aus dem Reifeschrank. Gleich nebenan an der Fischtheke lockt geräucherter und frischer Fisch sowie echter Stör-Kaviar.

In der Obst- und Gemüseabteilung kann frischer Orangensaft selbst ausgepresst und in Flaschen gefüllt werden. Im „Hofladen“ stehen Produkte aus Brandenburg wie Eierlikör, Senf und Marmelade in den Regalen. Zum Angebot gehören außerdem über 150 Sorten Wein sowie Champagner der unterschiedlichsten Preisklassen, ein Tabakshop sowie ein kostenfreier Einpack-Service für Geschenke. Ein Strandkorb gegenüber der Fleischtheke lädt zu einer kleinen Einkaufspause ein.

Peter Görse, der den Markt zusammen mit Sohn Sören und Ingo Meichsner führt, ist über die bisherige Entwicklung sehr zufrieden. Der Markt ist auf dem besten Weg, sich über den Ortsteil hinaus zu einer Attraktion zu entwickeln.

*EDEKA*

**Wir kümmern uns gerne – als fairer Partner in schweren Stunden.**

Filiale Tegel  
Berliner Straße 86  
13507 Berlin

Und acht weitere Filialen in Berlin

Otto Berg Bestattungen –  
ein Familienunternehmen seit 1879

**030 49 10 11**

[www.ottoberg.de](http://www.ottoberg.de)

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN

# ATMA

– Indische Küche –  
Essen für Körper, Geist und Seele

Öffnungszeiten: Di-So 11.00 - 23:00 Uhr  
Telefon: 01514 35 44 451  
Räuschstraße 57a, 13509 Berlin



## HERZ IM TAKT

Reha-Sport beim TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. gibt es in den Richtungen Orthopädie und Koronarsport. Was bedeutet nun genau Koronarsport und wie unterscheidet sich diese Art des Sports von anderen Gruppen oder Vereinen?

Beim TSV Wittenau findet der Sport nicht wie häufig in Fitness-Centern an Maschinen statt, sondern individuell in der Gruppe in einer Sporthalle. Die Sporteinheiten werden von speziell ausgebildeten Übungsleitern durchgeführt. Das Wichtigste ist aber die permanente Anwesenheit eines Arztes, ausgestattet mit einem Notfallkoffer und einem Defibrillator.

Notwendig für die Teilnahme am Koronarsport ist eine ärztliche Verordnung und, wenn die Krankenkasse die Kosten übernimmt, eine Kostenübernahmebescheinigung der Krankenkasse. Eine Übungseinheit dauert je nach Verordnung zwischen 60 Minuten und, wenn ein Eigenanteil erfolgt, 90 Minuten. Bevor es nun losgeht mit dem Training, wird der Blutdruck im Ruhezustand gemessen und dokumentiert.

Wie kann man sich eine solche Übungseinheit vorstellen? Zuerst, wie bei jeder anderen Sportart auch, beginnt alles mit der Aufwärmung. Zum Beispiel leichte



*Auf der Matte wird gedehnt, gestreckt und das Gleichgewicht trainiert.*

Laufübungen mit einfachen koordinativen Übungen für Arme und Beine, damit sich der Körper auf die bevorstehenden Übungen einstellen kann. Der nächste Schritt ist die Power- oder auch Belastungsphase. Hier werden Ballspiele, Badminton, Spiele mit Reifen oder Gymnastikbällen bevorzugt. Laufübungen stehen ebenso auf dem Plan wie Gruppenübungen. Übungen für Bauch, Beine und Po auf der Matte sind ebenfalls in dem Programm enthalten. Hier werden alle Bereiche zur Höchstleistung gebracht. Aber jeder macht das für sich so, wie er/sie es für richtig hält.

Es wird vom Arzt und Übungsleiter streng darauf geachtet, dass keine Überanstrengung des Herzens oder des Körpers passiert. Nach der Belastung erfolgt das Messen des Pulses. Je nach Art der vorhergehenden Übungen gibt es Entspannungs- oder Dehnübungen zum Ende der Trainingseinheit. Die Verabschiedung erfolgt nach einem kurzen Feedback zum allgemeinen Befinden.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.

## Dreschke Bestattungen

Fromageot GmbH ♦ info@dreschke-bestattungen.de

13465 Berlin Maximiliankorso 76  
13467 Berlin Oranienburger Str. 205  
13509 Berlin Ernststraße 61

- ♦ Erd- Feuer- Seebestattungen
- ♦ Vorsorge - Hausbesuch - Begleitung
- ♦ Erledigung der Formalitäten-Beratung
- ♦ Anzeigen und Trauerkarten
- ♦ Musik- und Blumenberatung
- ♦ Tag + Nacht 030 / 41 112 98



## CDU FÜR BESSERE VERKEHRSANBINDUNG DES HUMBOLDT-KLINIKUMS



*Schlechte Anbindung: Der 220er Bus fährt nur alle 20 Minuten.*

Die Zahl der Beschäftigten und Patienten im Humboldt-Klinikum steigt seit einigen Jahren und auch in Zukunft soll das Krankenhaus am Nordgraben weiter wachsen.

Die Beschäftigtenzahl ist in den vergangenen fünf Jahren um rund 20 Prozent gestiegen. 2013 waren 1257 Mitarbeiter beschäftigt, zum Ende des Jahres 2017 waren es bereits 1507. Der gleiche Zuwachs wurde in diesem Zeitraum bei den Fallzahlen verzeichnet. Gab es 2013 noch 62.827 Fälle im Humboldt-Klinikum, waren es 2017 bereits 74.978.

Für das kommende Jahr sind 77 neue Betten geplant mit entsprechender Personalausstattung. Mit dem stetigen Wachstum gehen aber auch Probleme einher. So ist die Verkehrsanbindung für Mitarbeiter, Patienten und Besucher mittlerweile unzureichend geworden. Auf dem öffentlichen Straßenland und dem Vivantes-Gelände stehen verhältnismäßig wenig Parkplätze zur Verfügung und die BVG-Anbindung mit dem 220er Bus, der nur im 20-Minuten-Takt verkehrt, reicht nicht aus.

Der Reinickendorfer Wahlkreisabgeordnete und gesundheitspolitische Sprecher der Berliner

CDU-Fraktion, Tim-Christopher Zeelen, und die gesundheitspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Rathaus Reinickendorf, Claudia Skrobek, wollen nun den Senat und Vivantes in die Pflicht nehmen.

„Die Parkplatzsituation rund um das Humboldt-Klinikum ist mittlerweile völlig unzureichend. Der Senat muss gemeinsam mit dem landeseigenen Unternehmen Vivantes Lösungen finden, wie die Kapazitäten erweitert werden können. Hierbei wäre ein Parkhaus sicher die geeignetste Lösung. Auch die Ausstattung mit genügend Fahrradständern ist dabei wichtig. Bei der Planung einer wachsenden Klinik darf das Thema Verkehrsanbindung nicht untergehen“, fordert Zeelen.

Darüber hinaus wird eine Verbesserung des ÖPNV angestrebt. „Die BVG sollte wohlwollend prüfen, ob eine Taktverdichtung realisierbar ist. Es ist nicht zumutbar, dass der einzige Bus nur im 20-Minuten-Takt und nur von 5 bis 23 Uhr verkehrt. Im Sinne der Mitarbeiter, Patienten und Besucher sollte hier schnell etwas passieren“, erklärt Skrobek, die auch Vorsitzende der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) ist.

Cassandra Mohaupt

## WELTMARKTFÜHRER IN BORSIGWALDE



*Tim-Christopher Zeelen (2.v.r.) war gemeinsam mit den Stadträten Katrin Schultze-Berndt (2.v.l.) und Tobias Dollase (3.v.l.) zu Besuch bei der Cornelsen Experimenta GmbH in Borsigwalde. Geschäftsführer Nicolas Domann (3.v.r.), Marketingleiterin Dr. Annegret Niemann-Stern (r.) und Vertriebsleiterin Regina Rilke (l.) stellten das spannende Konzept des Unternehmens vor.*

Jeder kennt den Namen Cornelsen aus seiner Schulzeit. Doch Cornelsen kann nicht nur Schulbücher. Die Cornelsen Experimenta GmbH entwickelt, produziert und vertreibt in Berlin-Borsigwalde für den Schulunterricht die „roten Koffer“, gefüllt mit Material für naturwissenschaftliche Experimente. Der Borsigwalder Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (CDU) war gemeinsam mit den

Reinickendorfer Stadträten Katrin Schultze-Berndt und Tobias Dollase zu Besuch. Zeelen: „Die „roten Koffer“ sind ein wunderbares Mittel, um Kinder und Jugendliche spielerisch und praktisch für Naturwissenschaften zu begeistern. So macht Schule Spaß!“

Hintergrund: Bereits seit 1970 hat das Unternehmen seinen Sitz an der Holzhauser Straße und ist damit ein echter „Hidden Champion“ (unbekannter Weltmarktführer) made in Reinickendorf. Hier werden Teile der Koffer-Inhalte gefertigt, die Koffer gepackt, digitale Zusatzprogramme entwickelt und die Handreichungen gestaltet und gedruckt. Am Ende werden die Produkte dann nicht nur nach Deutschland, sondern auch in die ganze Welt verschickt.

Mit dem Ansatz, praktische Experimente mit „Storytelling“ (Geschichten erzählen) zu verbinden und so schon Kinder im Vorschulalter für Wissenschaft zu begeistern, ist Cornelsen weltweiter Vorreiter. Die Inhalte werden von erfahrenen Lehrern in Kooperation mit mehreren deutschen Universitäten erarbeitet und kontinuierlich weiterentwickelt. Inzwischen findet sich in fast jeder der 30.000 deutschen Schulen mindestens ein roter Koffer.

*Dorothea Maaßen*

## SC BORSIGWALDE UNTERSTÜTZT WOHNGRUPPE

Die Kiezhelden des SC Borsigwalde zeigen wieder einmal soziales Engagement. So überreichten Jugendleiter Matthias Wolf und Detlef Trappe, beim Berliner Fußballverband zuständig für die Kooperation zwischen Schule und Verein, eine komplette Sport- und Fußballausstattung an die intensivpädagogische Wohngruppe (IWG) der Haus Conradshöhe gGmbH. Die IWG bietet stationäre Betreuungsplätze für Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis zwölf Jahren an, die einen besonders hohen Betreuungsbedarf aufweisen. Das Team der IWG, bestehend aus Pädagogen, Sozialarbeitern, Therapeuten und Lehrern, bedankte sich und betonte durch Dennis Wendler: „Für unsere Kinder in der Wohngruppe ist das Thema Sport und Bewegung ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Sport sorgt nicht nur durch Freisetzung von neurobiologischen Prozessen zur Steigerung von kognitiven Fähigkeiten, sondern gerade eine Sportart wie Fußball fördert zudem die Kernkompetenzen der Kinder, zum Beispiel die oft wenig ausgeprägte Sozialkompetenz. Daher ist es toll, dass der SC Borsigwalde und der Berliner Fußballverband dieses Projekt in dieser Form unterstützen“, so der Projekt-Koordinator der Wohngruppe. Die Sportmaterialien werden in den Schulunterricht eingebaut, der bei diesen Kindern auch zu ihrem ganz persönlichen



*Übergabe der Sportmaterialien. Von links nach rechts: Thomas Arend (Pädagogischer Leiter), Dennis Wendler (Projekt-Koordinator), Detlef Trappe (Berliner FV) und Matthias Wolf (SC Borsigwalde). Vorne Ana und Sehiban vom Team der IWG.*

Problembild gehört. Viele der Kids waren vor ihrer Zeit im Haus Conradshöhe gerade in der Schule besonders verhaltensauffällig und nicht integrierbar. Die Verweildauer innerhalb der IWG beträgt in der Regel zwischen ein und drei Jahren, wobei das höchste Aufnahmealter bei zehn Jahren liegt. Ziel ist es, den Kindern den Übergang in eine Regelwohngruppe bzw. in das Elternhaus oder zu sonstigen Sorgeberechtigten zu ermöglichen. Der Fußball soll nun seinen kleinen Teil dazu beitragen.

*SC Borsigwalde*

haxnhaus

Deutsches Wirtshaus mit original süddeutscher Einrichtung



**Alt - Tegel 2 - 13507 Berlin**  
**Tel.: 030-433 90 34 - Fax: 030-434 09 600**  
[www.haxnhaus-tegel.de](http://www.haxnhaus-tegel.de)    [restaurant@haxnhaus.de](mailto:restaurant@haxnhaus.de)

Frühstücksbrunch So. 9-12 Uhr --- jeden Di. 2 gleiche Hauptgerichte für 1 Preis  
 Raum für Festlichkeiten bis 150 Personen --- Saisonale Angebote

haxnhaus

haxnhaus

**Norbert W. Kirsch**  
**Anwalts- und Notariatskanzlei**  
 Auguste-Viktoria-Allee 4 · 13403 Berlin-Reinickendorf  
 Telefon 030 - 4 13 96 09 · [www.ra-kirsch.de](http://www.ra-kirsch.de)

**Norbert W. Kirsch**  
 Rechtsanwalt und Notar  
 Fachanwalt für Erbrecht  
 Fachanwalt für Familienrecht  
 Zertifizierter Testamentsvollstrecker

**Andreas T. Hanke**  
 Rechtsanwalt  
 Fachanwalt für Familienrecht

Wir bearbeiten für Sie u. a. gerne folgende Rechtsgebiete:  
 Erbrecht (auch international), Familienrecht (auch international),  
 Grundstücks-, Haus- und Wohnungsverträge

haxnhaus



# MICHAEL „ELLE“ GUSKO – EIN ECHTES BORSIGWALDER ORIGINAL



Immer am Ball: Michael „Elle“ Gusko.

durfte. Seine erfolgreichste Zeit erlebte er wohl als Trainer des 1. FC Lübars, mit dem ihm der Aufstieg in die Landesliga gelang und er es mit seinem Team bis ins Viertelfinale des Berliner Pokals schaffte.

*Unser Borsigwalde: Hallo "Elle", du wohnst gefühlt seit 100 Jahren in Borsigwalde und bist ein echtes Borsigwalder Original. Mich würde interessieren, wie es dazu kam, dass du mit deiner Familie nach Borsigwalde gezogen bist?*

"Elle": Da ich als Kleinkind in den 60er Jahren in Borsigwalde zeitweise aufwuchs, war mir Borsigwalde schon bekannt! In den 80ern suchten wir, meine Frau und ich, eine größere Wohnung und fanden diese in der Miraustraße, wo gerade die Dachgeschosse ausgebaut

wurden.

*Verrätst du mir, was du an Borsigwalde besonders lebenswert findest?*

Ich schätze besonders das Grüne, den Blick von meiner Terrasse auf die Kleingärten in der Sommerzeit und die Ruhe in den Gärten! Auch wenn man weiß, dass der Flughafen nicht weit weg ist, so hört man doch kaum etwas von den Flugzeugen.

*Aus den Erzählungen weiß ich, dass du ein sehr guter Fußballer warst. Warum glaubst du, dass es für den großen Sprung zum Profi nicht gereicht hat?*

Zum einen mit Sicherheit die eigenen Voraussetzungen, ich hätte schon für eine

Profikarriere sehr gut sein müssen, jedoch war ich nur gut! Zum anderen bin ich direkt von der Schule zur Polizei gegangen, hatte also keine wirkliche Berufsausbildung, sodass ich bei einem Scheitern ohne etwas dagestanden hätte! Eine Freistellung wie zur heutigen Zeit gab es nicht, ich hätte kündigen müssen und dieses Risiko bin ich nicht eingegangen!

*Verrätst du uns, wie es zu deinem Engagement für den SC Borsigwalde kam?*

Teils natürlich die Wohnortnähe, speziell zum Training kurze Wege, dann muss man zur richtigen Zeit zur Verfügung stehen, soll heißen, man möchte sich als Trainer verändern und der Verein sucht einen neuen Trainer. Dies hat dann 2016 gepasst und auch geklappt. Dann auch der familiäre Umgang innerhalb des Vereines und die Bereitschaft über die Jugend den Verein nach vorne zu bringen!

*Ehrenamt heißt oftmals unerschütterlicher, unbezahlter Einsatz der eigenen Arbeitskraft*

*und vor allem der eigenen Zeit. Wie schaffst du es, dich jedes Mal aufs Neue zu motivieren und was treibt dich an?*

Seit dem Jahr 2001 bin ich als Trainer im Erwachsenenbereich tätig, mit einer Unterbrechung von einem Jahr bei der Jugend. Der Umgang mit jüngeren Menschen, wo man nicht das Gefühl hat älter zu werden. Dann deine Erfahrungen, dein erlangtes Wissen zu vermitteln und der schönsten Nebensache der Welt verbunden zu bleiben!

*Ich möchte dir noch die Gelegenheit geben, persönlich ein paar Worte an die Leser zu richten. Gibt es irgendetwas, was du schon immer mal uns Borsigwaldern mitteilen wolltest?*

Ich wünsche mir, dass man viel positiver denkt, mit mehr Lebensfreude den Alltag bewältigt und die Idylle Borsigwalde erhalten bleibt!

*Ich bedanke mich für das Gespräch!*

Das Interview führte Nico Aust.

## MALE DEIN BORSIGWALDE

**L**iebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene in und aus Borsigwalde. Wir möchten euch gerne dazu einladen, an unserem Malwettbewerb teilzunehmen. In welcher Technik ist ganz egal. Ob mit Bleistift, Buntstiften, Kreide oder Öl auf Leinwand, alles ist möglich. Male, zeichne oder gestalte ein Bild von deinem Lieblingsort oder -platz in Borsigwalde. Sei einfach kreativ.

Für die ersten drei prämierten Bilder gibt es jeweils zwei Eintrittskarten für das JUMP House in der Miraustraße 38. Für den ersten Platz gibt es einen Zusatzgewinn:

Das Bild wird auf der Titelseite der nächsten Ausgabe der Unser Borsigwalde erscheinen. Alle anderen Einsendungen werden im Innenteil abgedruckt werden. Bitte sendet eure Bilder per Post an das CDU-Bürgerbüro von Tim Zeelen, Brunowstraße 51, 13507 Berlin oder gebt es dort ab. Oder ihr schickt es per Mail an [info@tim-zeelen.de](mailto:info@tim-zeelen.de) (gescannt oder fotografiert als Anhang in möglichst großer Auflösung). Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2018. Bitte gebt eure vollständige Adresse mit an. Wir freuen uns auf eure kreativen Ideen!

## EINMAL „QUER DURCH DEUTSCHLAND“ BITTE



An der ehemaligen innerdeutschen Grenze zwischen Ost und West: Früher undurchdringlich, heute nicht nur mit dem Rad frei passierbar.

Kennen Sie Selfkant? Uns war dieses Örtchen nicht bekannt. Dabei befindet sich in seinem Ortsteil Isenbruch nicht nur der westlichste Punkt Nordrhein-Westfalens, sondern auch der westlichste Ort Deutschlands. Damit stand der Ausgangspunkt unserer Radtour quer durch Deutschland fest. Um den östlichsten Punkt unseres Landes zu erreichen, folgten wir meist der sogenannten Mittelland-Route. Diese Route folgt einem Gürtel dicht bewaldeter Mittelgebirge, der Deutschland von West nach Ost durchzieht. Wegen dieser Lage sollte sie auch einige sportliche

Anforderungen bereithalten. Zu Beginn unserer Tour fuhren wir allerdings nicht Richtung Osten, sondern zunächst Richtung Süden, um über Bonn das schöne Mittelrheintal zu erreichen. Dieses hält unzählige Sehenswürdigkeiten bereit, sei es das Deutsche Eck in Koblenz oder die Loreley - schließlich radeln wir nicht nur durch den warmen Sommer, sondern auch mitten durchs UNESCO-Weltkulturerbe. Nachdem diese Highlights „mit Ansage“ kamen, wurden wir von der Skyline von Frankfurt/Main regelrecht überrascht, kamen uns doch die Radwege entlang des Mains gar nicht so städtisch vor. Nach ungefähr einer Woche passierten wir die ehemalige Interzonengrenze, um weiter durchs Thüringer Becken und damit auch durch historische Orte wie Eisenach und Weimar zu fahren. Nach knapp zwei Wochen kamen wir durch Orte, in denen nicht nur das Sorbische sehr präsent ist, sondern für uns mit einem weinenden Auge auch die Erkenntnis reifte, dass wir am Folgetag mit den Neißeaue nördlich von Görlitz das Ziel unserer Deutschlandtour erreicht haben werden. Was bleibt, sind zahllose schöne Erinnerungen an Landschaften und Orte, die wir vorher allenfalls aus dem Atlas kannten, und die uns wieder einmal zeigten, welch' schöne Ecken Deutschland bereithält.

Wolfgang Spree

## DIE CONRADSTRASSE



Sie ist eine der ältesten Straßen in Borsigwalde.

Die Conradstraße ist eine der ältesten Straßen in Borsigwalde, die bei der Anlage der

Werkssiedlung entstand. Benannt ist sie nach Conrad August Albert von Borsig (1873-1945), dem Enkel des Gründers der Borsig-Werke und Sohn August Julius Albert Borsigs. Ab 1894 leitete Conrad gemeinsam mit seinem Bruder Ernst die Fabrik. 1902 ernannte man Conrad Borsig zum Kommerzienrat und 1909, anlässlich des 50. Geburtstags Kaiser Wilhelms II., wurde er in den erblichen Adelsstand erhoben. Ab 1913 wirkte Conrad von Borsig als Stadtrat von Berlin. Zudem war er Vorsitzender der Nordöstlichen Eisen- und Stahlberufsgenossenschaft und des Arbeitgeberverbandes der Deutschen Berufsgenossenschaften.

Quelle: Kauperts

## HAIRSTYLER FEIERTE 20-JÄHRIGES JUBILÄUM



Perfekter Tag bei der Party im Mai: Songül Gülhan voller Freude.

An diesem Tag verwandelte sich der Salon von Songül Gülhan in einen Traum aus 1001 Nacht. Die Friseurmeisterin weiß Feste zu feiern und Ihre Kunden, Freunde und Familie waren begeistert! Ihre Herzlichkeit erfüllt den gesamten Salon.

An diesem Tag verwöhnte sie ihre Kunden als Dankeschön für ihre Treue mit leckeren Speisen,

Getränken, Livemusik auf dem Hof und ein Hauch von Orient wehte durch alle Räume wie auf einem türkischen Basar. Auch die Kunden bedankten sich mit liebevollen Geschenken und Blumen bei Frau Gülhan, die mehr als eine Friseurin ist. Beste Freundin, Schwester, Mutter, Therapeutin. Ein Besuch bei ihr lässt so manchen Kummer für die Zeit vergessen.

Die Kunden schwärmen und sind voller Lob: „Ein Tag bei dir ist Wellness für die Seele“, „Die familiäre Atmosphäre und deine Gastfreundschaft sind nicht zu toppen“, „Es war ein berauschendes Fest mit Tiefenwirkung“.

Und zur Krönung tanzten alle ausgelassen gemeinsam Hand in Hand durch die Nacht. Da kann die Welt sich ein Beispiel nehmen. Songül Gülhan ist eine feste Größe im Kiez und aus Borsigwalde nicht mehr wegzudenken. Vielen Dank liebe Songül Gülhan, es ist immer etwas ganz Besonderes bei dir zu sein.

Doreen Seidel

RESTAURANT  
**MORGENLAND**

TÜRKISCH-ORIENTALISCHE SPEISEN  
WEIN & MEHR

Neue Öffnungszeiten:  
Montag Ruhetag  
Dienstags – Sonntags  
sowie Feiertags ab 12.00 Uhr  
Außerhalb unserer Öffnungszeiten  
auch nach Vereinbarung  
Parkplätze und Außenterrasse sind  
vorhanden

Düsterhauptstr. 1 · 13469 Berlin · Tel. 030/403 95 995 · E-Mail: info@morgen-land.de · Web: www.morgen-land.de



## Euro Akademie

**Starte Deine Zukunft**  
mit anerkannten Ausbildungen:

Fremdsprachenkorrespondent/in  
Kaufmännische/r Assistent/in

Erzieher/in

Sozialassistent/in

Masseur/in  
und med.  
Bademeister/in

Physio-  
therapeut/in

Übersetzer/in/  
Dolmetscher/in

**Bachelor als  
Top-up möglich!**

**Euro Akademie Berlin**  
Berliner Str. 66 · 13507 Berlin  
Telefon 030 43557030  
U6, Borsigwerke  
berlin@euroakademie.de  
[www.euroakademie.de/berlin](http://www.euroakademie.de/berlin)



## BORSIGWALDER STOLPERSTEINE

Vor dem Haus in der Ernststraße 94 erinnert ein Stolperstein an Hans Schulz, der dort bis 1944 wohnte. Geboren wurde er am 27. Juli 1898 in Berlin. Er war gelernter Dreher und Soldat im 1. Weltkrieg. Nach dem Krieg war er auf Wanderschaft und verrichtete Notstandsarbeiten. 1929 heiratete er Erna



*Der Stolperstein in der Ernststraße 94 erinnert an den Widerstandskämpfer Hans Schulz.*

Paul. Von 1930-1934 ging er als Facharbeiter in die UdSSR. Nach seiner Rückkehr arbeitete er als Dreher in der Firma Ludwig Loewe in Moabit. 1944 wurde er Mitglied der dortigen Widerstandsgruppe und beteiligte sich unter anderem an der Verbreitung illegaler Flugschriften sowie an der Weitergabe von Nachrichten ausländischer Sender. Hans Schulz wurde am 27. September 1944 verhaftet und kam in Untersuchungshaft im Strafgefängnis Berlin-Plötzensee. Am 1. Dezember 1944 wurde er angeklagt, am 2. Februar 1945 vom Volksgerichtshof wegen Vorbereitung zum Hochverrat zum Tode verurteilt und am 20. April 1945 im Zuchthaus Brandenburg-Görden hingerichtet. Weitere Infos zu Stolpersteinen finden Sie unter [www.stolpersteine-berlin.de](http://www.stolpersteine-berlin.de).

[www.stolpersteine-berlin.de](http://www.stolpersteine-berlin.de)

## A-JUGEND IN DIE VERBANDSLIGA AUFGESTIEGEN

Nach der Saison ist vor der Saison. Freinach Sepp Herberger geht es für die Jugendabteilung des SC Borsigwalde 1910 am 18. August weiter. Um 9 Uhr beginnt die Saisonöffnung. Sie dauert mit einem bunten Kiezfest, zu dem auch Nichtmitglieder gerne eingeladen sind, bis 17 Uhr. Es gibt viele Spiel- und Essensstände, das Spielmobil Bollerwagen des CVJM Berlin ist vor Ort. Zwei komplette Sticker-Sammelalben mit allen Fotos werden verlost, alle Jugend-Teams präsentieren sich in Turnieren und Spielen. Im letzten Jahr begrüßte der Verein rund 1.500 Menschen an diesem Tag auf dem Sportplatz Tietzstraße, in diesem Jahr könnten es noch mehr sein. Denn der Verein wächst weiter, hat in der kommenden Saison nun bereits 21 Mannschaften. Drei neue kommen also hinzu. „Wir können den Ausbau des Kleinfeldes kaum noch erwarten“, sagt Jugendleiter Matthias Wolf, „die Kinder rennen uns hier die Bude ein.“ Lediglich sechs Abgängen im gesamten Jugendbereich stehen wieder mehr als 50 Neuzugänge gegenüber. Das dürfte neben den Strukturen im Jugendbereich auch mit dem sportlichen Erfolg zusammenhängen. Es war die stärkste Saison der Kiezhelden seit langem. So durften bei der Meisterfeier des Berliner



*Erstmals in der Klubgeschichte spielt die U19 des SC Borsigwalde in der höchsten Berliner Spielklasse.*

Fußballverbandes gleich drei Borsigwalder Teams ihre Urkunden in Empfang nehmen. Die 2. D-Jugend (Aufsteiger Bezirksklasse), die 1.C-Jugend (Aufsteiger Landesliga) und die A-Jugend (Aufsteiger Verbandsliga). Vor allem der Aufstieg der A-Jugend ist eine echte Überraschung. Erstmals in der Klubgeschichte spielt die U19 des SC Borsigwalde in der höchsten Berliner Spielklasse. U19-Trainer und Jugendleiter Matthias Wolf: „Dieser Aufstieg ist Ausdruck unseres Wohlfühl-Klimas in der Jugendabteilung. Auch die Arbeit im Trainerteam macht sehr viel Spaß und dürfte langfristig in weiteren Aufstiegen münden.“

*Matthias Wolf*

## OPTIK HEYER

*Brillen in Tegel*

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Inhaberin Antje Fischer • Alt-Tegel 7 • 13507 Berlin • ☎ 433 41 78  
[www.brillen-in-tegel.de](http://www.brillen-in-tegel.de) • [brillen-in-tegel@live.de](mailto:brillen-in-tegel@live.de)

## GESUND ÄLTER WERDEN MIT DER RICHTIGEN ERNÄHRUNG



Hippokrates: „Die Nahrung sei eure Medizin“

Unsere Lebenserwartung steigt, mit dem Alter nehmen aber auch chronische Erkrankungen mit deutlicher Minderung unserer Lebensqualität und oftmals problematischer Pflegebedürftigkeit zu. Wir wissen heute aufgrund wissenschaftlicher Forschung, dass es weniger unsere Gene, sondern vor allem unser Lebensstil ist, der über Gesundbleiben oder vorzeitiges Erkranken entscheidet. Von klein auf anfangen, verantwortlich mit unserem Körper umzugehen, ist entscheidend dafür, Zivilisationskrankheiten möglichst zu verhindern, ihre Entstehung aufzuhalten und unsere enormen Selbstheilungskräfte zu fördern. Als inzwischen pensionierter Hausarzt-Internist mit langjähriger Praxiserfahrung stelle ich Ihnen die meines Erachtens wichtigste wissenschaftlich erwiesenen

Schwerpunkte eines gesunden Lebensstiles vor. Ohne Dogma, mit Hinweis auf geeignete Lebensmittel und Vermeidung von Defiziten bei wichtigen Vitalwerten. Dabei gebe ich auch Empfehlungen, mit weniger oftmals nebenwirkungsbelasteten Medikamenten bei schon vorhandenen Erkrankungen auszukommen. Leider lässt uns die Gesundheitspolitik bei frühzeitiger sinnvoller Prävention im Stich, die starke Lobby krankmachender industriell hergestellter Lebensmittel handelt oft verantwortungslos. Auch in den Medien werden wir als Verbraucher vielfach unzureichend, beschwichtigend und verwirrend informiert.

Als Gastarzt biete ich in meiner alten Praxis in Tegel regelmäßig kostenfreie Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Schwerpunktthemen an. Dazu lade ich alle ein, die ihre Gesunderhaltung mit natürlichen Mitteln optimal unterstützen möchten.

Dr. med. Wulf Scheffler



Dr. med. Wulf Scheffler, Arzt für Innere Medizin

## WIE SIE KRANKHEITEN VERMEIDEN KÖNNEN!

Die besten Strategien gegen chronische Erkrankungen wie erhöhte Blutfette, Diabetes, Bluthochdruck, Herzinfarkt, Demenz, Schlaganfall, Augenleiden, Arthrose, Krebs. Welche Vitalwerte Sie unbedingt kennen sollten und der Stellenwert von Nahrungsergänzungsmitteln.

Informationsveranstaltung am 10.09.2018 von 19-20 Uhr (kostenfrei)  
Ort: Arztpraxis Wanke/Abu Zahra  
Berliner Str. 105, 13507 Berlin  
Referent: Dr. med. Wulf Scheffler, Arzt für Innere Medizin  
Anmeldung: Wulf-Scheffler@web.de oder 0176 96039178

## ANDREA HARDER UND „THE FRANKLINS“

„Ich unterrichte Singen und Springen“, so stellt sich Andrea Harder, Sport- und Musiklehrerin an der Benjamin-Franklin-Schule in Borsigwalde, gerne vor. Seit 18 Jahren unterrichtet sie diese Fächer dort und hat nach und nach die Big-Band „The Franklins“ und sogenannte Bläserklassen (Klassen, in denen alle Schüler ein Holz-/Blechblas-Instrument erlernen) aufgebaut.

In Reinickendorf kennt man sie unter den Musiklehrern vor allen Dingen wegen der Mitorganisation der Musischen Tage im Bezirk und der jährlich stattfindenden Big-Band-Night auf dem wunderschönen Schulhof der Benjamin-Franklin-Schule. Bei diesem Event sind bis zu zehn andere Schulen aus Reinickendorf – von der Grundschule bis zum Gymnasium – beteiligt und treten mit ihren Jazz-Combos und Big-Bands auf, in diesem Jahr zum 18. Mal. (Der Termin für die nächste Big-Band-Night wird rechtzeitig bekannt gegeben.)

Die Antwort auf die Frage, „Wie Sie das alles schafft?“, lautet: „Ich brauche ständig neue Herausforderungen und habe ein großes Herz



Andrea Harder wird neue stellvertretende Schulleiterin an der Benjamin-Franklin-Schule.

für meine Schüler, vor allen Dingen, wenn ich versteckte Talente entdecke und mithelfen kann, diese zu fördern.“

So ist es auch nur konsequent, dass Sie sich auf die mit Ende dieses Schuljahres freiwerdende Stelle der stellvertretenden Schulleiterin, Frau Polzhuber, beworben hat und sich riesig auf die neue Herausforderung freut. Sorgen macht Sie sich im Moment nur darum, dass Ihr in dieser Leitungsfunktion nicht mehr genug Zeit für die Musik bleibt.

Jochem Zeelen

## TRATTORIA IL FALCO SAGT DANKE

In der vorletzten Ausgabe der „Unser Borsigwalde“ wurde unsere Trattoria in einem Beitrag vorgestellt. Seitdem läuft es besser, wir konnten mehr Gäste begrüßen. Dafür möchten wir ein herzliches Dankeschön sagen!

Sie sind weiterhin gerne eingeladen, unsere leckeren Speisen zu genießen. Wir haben immer ein großes Angebot an Fisch-, Fleisch- und Pastagerichten.

Achtung neue Öffnungszeiten!  
Dienstag bis Samstag 14-23 Uhr  
Sonntag 12-23 Uhr  
Montag Ruhetag



Daumen hoch: Marcella und Luigi Di Falco. Foto: Uwe Tschitschke

oder nach telefonischer Absprache  
Raum für Festlichkeiten vorhanden

Ernststraße 33 (Ecke Drotestraße)  
13509 Berlin, Tel.: 030-470 5678 5



# EINE EINLADUNG ZUR ZEITREISE



Historische Ansicht der DWM, Deutsche Waggon- und Maschinenfabriken am Eichborndamm.

Das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv (BBWA) lädt zur Zeitreise auf das markante Werksgelände am Eichborndamm. Das 900 Meter lange Industriegelände ist ein anschauliches Beispiel für die Berliner Wirtschaftsgeschichte.

Das BBWA hat die Aufgabe, historische Quellen von Unternehmen der Bundesländer Berlin und Brandenburg zu sichern, aufzubewahren und für die Öffentlichkeit, Forschung sowie Kultur- und Bildungszwecke zur Verfügung zu stellen. Bisher bedeutendste Bestände sind die Mitgliedsakten der IHK Berlin, das „Forschungsarchiv Flick“, das Archiv der Berliner Stadtgüter und das Bildarchiv der Philipp Holzmann AG. Um wirtschaftshistorische Themen an eine breitere Öffentlichkeit zu vermitteln, organisiert das Wirtschaftsarchiv unterschiedlichste Veranstaltungen wie etwa die Führung über das Gelände der ehemaligen Waffen- und Munitionsfabriken AG.

Mit Beginn der industriellen Revolution entstanden in Berlin zahlreiche Fabriken und

Industriekomplexe. Die Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken wurden 1907 bis 1917 errichtet. Den ältesten Teil des Geländes erkennt man an dem markanten Eckturm, der dem S-Bahnhof Eichborndamm am nächsten ist. Heute nutzt das Landesarchiv Berlin einen Teil dieses Komplexes. Den zweiten Bauabschnitt im Norden bildeten die Gebäude zur Fabrikation von Gewehren und Parabellum-Pistolen.

Hier ist das Wirtschaftsarchiv im Haus 42 beheimatet.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden hier als Vereinigte Werkstätten Wittenau GmbH (VWW), ab 1952 wieder DWM – Deutsche Waggon- und Maschinenfabriken, Gebrauchsgegenstände aus Restbeständen des Kriegsmaterials hergestellt. Später kamen Klimamaschinen und Kühlschränke, Schuhputzmittel, allerlei Apparaturen, Blumenverkaufsautomaten, Waggons und Karosserien (U-Bahn und Doppeldeckerbus), Varta-Batterien und sogar der Amphicar aus den Fabrikhallen des Areals. Große Veränderungen ergaben sich – neben der Einrichtung der Deutschen Dienststelle 1950 mit Neubau 1986 sowie dem Umzug des Landesarchivs Berlin 2001 – durch den Einzug der Aldi GmbH & Co. Berlin Nord KG, die eine Lagerhalle errichtete. Mit drei Archiven und der Nutzung durch die Berliner Theaterlandschaft ist aus dem Werksgelände ein Standort der Industriekultur in Reinickendorf und für Berlin geworden.

Björn Berghausen

# HALBZEIT BEIM JOHANNISFEST



Schöner Festtag zu Ehren von Johannes dem Täufer in der Gnade-Christi-Kirche.

Am 24. Juni fand in der Gnade-Christi-Kirche das musikalische Fest zu Ehren von Johannes dem Täufer statt, das mit dem traditionellen Johannisfeuer endete. Das Fest stand unter dem Motto „Halbzeit“. Damit war natürlich nicht die Halbzeit eines Spiels der diesjährigen Fußballweltmeisterschaft gemeint. Der Titel „Halbzeit“ verwies darauf, dass ein halbes Jahr später Heiligabend ist, und Johannes der Täufer ein halbes Jahr älter als Jesus ist. Das Johannisfest feierten wir mit einem musikalisch begleiteten Gottesdienst, einem wunderbaren Buffet und fröhlicher Musik am großen Feuer. Das Johannisfest bildete auch den Abschluss eines ganz besonderen Monats für die vier evangelischen Kirchengemeinden in Tegel und Borsigwalde. Im Juni fand nämlich das „Regional Spezial“ statt, eine Reihe mit vier ganz unterschiedlich gestalteten Sonntagen, beginnend mit einem Taizé-Gottesdienst in Neu-Tegel, dem Festgottesdienst zum zehnjährigen Bestehen der Spendenaktion „Laib und Seele“ in Tegel-Süd, einem Kantatengottesdienst in Alt-Tegel und schließlich mit dem Johannisfest in unserem Borsigwalde. Zu dem, was diese vier evangelischen Kirchengemeinden in Zukunft vorhaben, werden Sie in der nächsten Ausgabe von „Unser Borsigwalde“ Weiteres erfahren.

Wolfgang Spree

## Euro Schulen



### Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung:

- Einzelhandel und Tourismus
- Deutsch- und Integrationskurse
- Berufssprachkurse A1 - B2

### Gute Bildung zahlt sich aus!

#### Euro-Schulen Berlin

Berliner Str. 66 · 13507 Berlin

Telefon 030 43557030

U6, Borsigwerke

berlin@eso.de

[www.euro-schulen.de/berlin](http://www.euro-schulen.de/berlin)



## BUDDHISTISCHES HAUS ERHÄLT 50.000 EURO



Das Foto entstand beim Besuch von Frank Steffel, MdB (CDU) anlässlich der Förderzusage durch den Bund im Juni 2017.

Frank Steffel (CDU), Reinickendorfer Bundestagsabgeordneter, erklärt: "In den Beratungen zum Bundeshaushalt 2018 ist es uns erneut gelungen, das Buddhistische Haus in Reinickendorf auch in diesem Jahr

mit bis zu 50.000 Euro aus dem Kulturerbe der Staatsministerin für Kultur, Prof. Monika Grütters, zu fördern. Ich freue mich sehr, weil diese Fördergelder dabei helfen, den langfristigen Erhalt des national bedeutenden Baudenkmals zu sichern."

Das Haus gilt als ältester Buddhistischer Tempel Europas. Die gesamte Anlage steht unter Denkmalschutz. Mit den Fördermitteln in gleicher Höhe sollten im vergangenen Jahr Sanierungsmaßnahmen und die Erneuerung des Daches unterstützt werden.

Das Buddhistische Haus erhält damit zum dritten Mal Fördergelder aus dem Denkmalpflegeprogramm "National wertvolle Kulturdenkmäler", dem ältesten Denkmalschutzprogramm Deutschlands.

Michael Thiedemann

## PRAKTIKUM BEIM BORSIGWALDER ABGEORDNETEN

Der Reinickendorfer Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (CDU) bietet Praktikums-Plätze an. Wer in der Oberschule einen Platz fürs Pflichtpraktikum sucht, den Leerlauf zwischen Abitur und Ausbildung oder Studium überbrücken will oder einfach mal in den Alltag eines Politikers hineinschnuppern will, kann sich gern bewerben.



Tim-Christopher Zeelen, MdB zeigt jungen Leuten gerne, was im Abgeordnetenhaus wie und warum gemacht wird.

Voraussetzungen sind ein Interesse an Politik und die Bereitschaft, produktiv mitzuarbeiten. Das Alter ist egal.

„Ich freue mich über jeden, der in die Politik hineinschnuppern möchte! Wer Lust auf Politik hat, kann sich gern bewerben und Politik mal von der anderen Seite kennenlernen“, sagt Tim-Christopher Zeelen.

Während des Praktikums lernt man die Arbeit eines Politikers kennen. Von der Organisation von Terminen über Recherche- und Büroarbeiten bis hin zu Bürgeranfragen gibt es viel Abwechslung.

Interesse bekommen? Bewerbungen können per E-Mail an kontakt@tim-zeelen.de oder postalisch an Tim-Christopher Zeelen, MdB, Brunowstraße 51, 13507 Berlin gesendet werden. Für Fragen steht das Büro auch telefonisch gern zur Verfügung unter 030 437 786 48.

Cassandra Mohaupt

## DIE SAATKRÄHE - STRENG GESCHÜTZT UND INTELLIGENT

Fast jeden Tag kann ich vor meiner Tür in der Ernststraße elegant und aufreizend frech daherstolzierende Saatkrähen beobachten. Es liegt genug Essbares auf der Straße oder den Gehwegen herum, das von den Vögeln dankbar aufgepickt wird. Diese Vogelart ist vom Menschen zum großen Teil aus der freien Landschaft verdrängt worden und hat sich so zum "Stadtflüchter" entwickelt. Die streng unter Naturschutz stehende zu den Krähenvögeln zählende Art war in Deutschland stark vom Aussterben bedroht, aber inzwischen haben sich die Bestände wieder gut erholt und sind zum Beispiel inmitten der Freistadt Kempten/Allgäu zu einer echten „Plage“ geworden. Das Gekrächze während der Brutzeit und die vollgekoteten „Luxuskarossen“ sind ein jährlich wiederkehrendes, aber kaum zu verhinderndes Ärgernis und sorgt



Stolziert auch gerne durch Borsigwalde: Die Saatkrähe (*Corvus frugilegus*).

somit jedes Jahr für mächtige Aufregung. Im letzten Jahrhundert wurden übrigens die Vögel als Delikatesse auf dem Viktualienmarkt in München angeboten. Eine größere Kolonie ist unter anderem in Tegel von der U6 aus in Blickrichtung Flughafen Tegel zu beobachten.

Dipl. Biologe Dr. Gerhard Burghardt

## TERMINE: DAS IST LOS IN BORSIGWALDE

**Samstag, 18. August 9-17 Uhr**  
Saisoneroöffnung mit Kiezfest beim SC Borsigwalde. Ort: Sportplatz Tietzstraße

**Mittwoch, 22. August 16-17 Uhr**  
Telefonsprechstunde mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Frank Steffel. Rufen Sie an unter 030-227 72 500. Weitere Termine: 22.8., 5.9., 19.9., 17.10., 31.10., 14.11., 21.11.

**Samstag, 25. August 10.30 Uhr**  
CDU-Infostand mit Bürgersprechstunde mit dem Abgeordneten Tim Zeelen  
Ort: Ernst-/Ecke Schubartstraße  
Weitere Termine: 22.9., 20.10., 17.11.

**Mittwoch, 29. August 11-13 Uhr**  
Senioren-Telefonsprechstunde mit Helga Hötzel, der Seniorenbeauftragten von Frank Steffel. Rufen Sie an unter 030-227 72 500. Weitere Termine: 12.9., 26.9., 10.10., 24.10., 7.11., 28.11.

**Montag, 10. September 19-20 Uhr**  
Info-Veranstaltung: „Wie Sie Krankheiten vermeiden können!“ Referent: Dr. med. W. Scheffler. Ort: Arztpraxis Wanke/Abu Zahra Berliner Str. 105, 13507 Berlin. Weitere Infos S. 18

**Dienstag, 11. September 16-17.30 Uhr**  
Yoga für Schwangere (ab dem 3. Monat)  
Ort: Tietzia, Tietzstraße 12  
Anmeldung: 030-432 30 02  
Weitere Termine: jeden Dienstag bis 13.11.

**Mittwoch, 19. September 19 Uhr**  
offene Vorstandssitzung der CDU Borsigwalde  
Ort: wird noch bekannt gegeben  
Weitere Termine: 17.10., 22.11.

**Freitag, 28. September 16 Uhr**  
Kino in der Tietzia für Kinder ab 8 Jahren.  
Eintritt frei. Weitere Termine: 26.10., 30.11.





# Entdecken Sie Genuss und Spezialitäten aus aller Welt in unserem EDEKA-Markt!

## Genießen Sie mit allen Sinnen!

Frischfisch-Theke mit eigener Räucherei • Exklusives Wein-Angebot • Edle Zigarren aus dem Humidor • Sushi-Manufaktur • Käse aus eigener Herstellung • Dry-aged Beef aus dem Reifeschrank • Frische Bio-Eier aus Brandenburg • Eigene Kaffee-Rösterei • Wiener Konditorei • Café mit warmem Mittagstisch • u.v.m.

## EDEKA Görse & Meichsner

zwischen Eichborndamm 77 und  
Antonienstraße 34, am S-Bahnhof Eichborndamm

**Öffnungszeiten Markt:** Mo.–Sa., 7–22 Uhr

**Öffnungszeiten Café:** Mo.–Sa., 7–20 Uhr, So. 8–18 Uhr

**Wir lieben Reinickendorf.**

